

Aktueller Vorstand

Gerhard Bonnekamp, Delia Streuter, Henning Verhasselt

Kassenprüfer

Lutz Johnsen

Statistik

1. Mitglieder

a. Vereinsmitglieder	gesamt	49
b. Ärztinnen/Ärzte	gesamt	55

2. Fallzahlen:

	Gesamt	ca. 100
a. Kontakte	dokumentiert	74
davon telefonisch bzw. email		ca. 60%
b. weiblich		43
c. männlich		31
d. nach Fachgebieten		
Geburtshilfe/Gynäkologie		18
Orthopädie/Chirurgie		1
Innere Medizin		9
Zahnmedizin		17
Kinderheilkunde		3
HNO/Augen/Haut/		11
Neurologie		15
e. nach Herkunftsländern		
Balkan		20
Nahe/Mittlerer Osten		18
Mitteleuropa		7
Afrika Sub-Sahara		14
Nordafrika		4
Rest (Asien, Lateinamerika)		0
Unbekannt		11

Plenumssitzungen

Insgesamt 11 x,
davon im Mai 2017 mit dem Referenten Klemens Ross, Rechtsanwalt, zum Thema Asylrecht

Kooperationen, Kontakte

ProAsyl
Kosmidion-Praxis

Kindergesundheitsmobil (Spieletonne, Westerdorfplatz Altenessen Juni 2017)
„Essen packt an“
Medibüros in der Region
Kultur- / Migrantenvereine (ca. 70)
Medinetze überregional, Medifond
BAG „Gesundheit und Illegalität“ der Diakonie
Katholisches Forum „Leben in der Illegalität“

Kongresse, Fortbildungen, Veranstaltungen

- Bundeskongress Medibüros und Medinetze in Dresden Mai 2017
- IPPNW-Kongress Nürnberg „Medizin und Gewissen“ Oktober 2017
- Bürgerfest des Bundespräsidenten September 2017
- Einführungsveranstaltung für Studierende Oktober 2017
- Regionaltreffen in Essen Januar 2018
- „Gesundheit und Illegalität“, Kath. Forum Berlin, März 2018
- Kongress „Armut und Gesundheit“ Berlin März 2018

Themen / Inhalte

Diskussion der Fälle aus den Sprechstunden
Behandlung im Krankenhaus
Übernahme der - / Vereinbarung zu Krankenhauskosten (bei Entbindungen)
Kontakte zu Kooperationspartnern (Regionaltreffen)
Öffentlichkeitsarbeit, insb. Erreichen der Zielgruppe (facebook, Apps, Aufkleber)
Kontinuität der Arbeit, Mitarbeit von Interessierten/Mitgliedern
Kontaktpflege, Rekrutierung neuer Ärztinnen/Ärzte
Medifonds, Finanzen
Überregionale Zusammenarbeit (Mitwirkung, Unterstützung)

- Arbeitspapier der BAG Gesundheit/Illegalität:
„Gesundheitsversorgung für Menschen ohne Papiere“
- zivilgesellschaftliche Eingabe zum 6. Staatenbericht der Bundesregierung zur
Umsetzung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte beim
Ausschuss des UN-Menschenrechtsrat
- Unterzeichnung des Briefes an BM Nahles bzw. Heil zum
„Leistungsausschlussgesetz“ für Unionsbürger*innen
- Fallsammlung der BAG Gesundheit/Illegalität: „Krank und ohne Papiere“

Anstehende Aufgaben

Inhaltliche Ausrichtung der Plenumsitzungen
Kontakt / Erreichen der Zielgruppe
Erweiterung der Ärzteliste
Kontakte zu Krankenhäusern